

Mit dem soeben erschienenen Hefte beginnt der vierte Jahrgang der Zeitschrift:

DIE BÜCHER SCHAU

Über ihren Wert und ihre Ziele urteilt Ernst Schur im „Tag“:

Drei Aufgaben hat die Bücherschau sich als Ziel gesteckt: Sie will sich ausschliesslich der weniger begehrten, wertvollen Literatur widmen und auf sie immer wieder hinweisen. Sie hat den Mut, Tagesgrößen die Leviten zu lesen. Das ist viel, sehr viel und nicht genug zu loben. Dann will sie dem Publikum Fingerzeige geben, wie es wohlfeile Bücher sich verschaffen kann, deren Gehalt, bei schlichtem Gewand, dauernde Bereicherung verspricht. Und zu dritt erzählt sie in überaus fesselnder Weise von kostbaren Drucken, von Buchausstattung und ähnlichen Kulturdingen.

In der Tat, ich habe gern in diesem Heftchen geblättert, das interessanter ist als manche der Zeitschriften, die alle die gleichen „aktuellen“ Themen wiederkauen. Es liegt etwas wundervoll Überflüssiges und darum für unsere Zeit Wichtiges darin. Und da Proben aus seltenen Werken, die neu gedruckt werden, hier und da verstreut sind, da die moderne Dichtung mit Verständnis gepflegt wird und manche Erscheinung, die sonst abseits steht, ans Licht gebeten wird, während die Auflagenjäger ins Dunkel getrieben werden, so wird auch der hier Befriedigung finden, dem das Tatsächliche entscheidend ist. Er findet hier eine treffliche, gut ausgewählte Lektüre. Und diejenigen, die für die kleine Zeitschrift, die so präventionslos auftritt und so billig zu haben ist, einige Mark aufwenden, werden mit der neuen Bekanntschaft nicht unzufrieden sein.

Gerade heute braucht der Dichter solche Vorkämpfer, die für ihn eine Bresche schlagen. Darum wünsche ich diesen Blättern recht viele Leser.

Die Bücherschau erscheint zweimonatlich.

Der Jahrgang beginnt im Juni.

Neue Bezugsbedingungen

Im Abonnement	M 3.— ord.,	M 2.— bar
Einzel	. . . M—50	„ M—35 „
10 Exemplare	M 3.— „
50 „	M 12.— „
100 „	M 20.— „

Bitte an die Herren Sortimentler.

Sie haben unter Ihren Kunden eine Anzahl gebildeter Männer und Frauen. Senden Sie denen die Bücherschau gratis ins Haus. Prospekte und Kataloge wirken heute nicht mehr viel. Die Verteilung einer vornehmen Zeitschrift, die nichts Reklamehaftes an sich hat, wird Ihnen viel Erfolg bringen.

Düsseldorf

Ernst Ohle Verlag